

## **Saisonbericht 2025/2026 – 2. Damen der TSG Grefrath**

Wenn wir auf die vergangene Saison zurückblicken, fällt vor allem eines auf: Langweilig wurde es bei uns nie. Die Saison 2025/2026 hatte alles zu bieten – spannende Spiele, personelle Herausforderungen, emotionale Momente und natürlich jede Menge Teamgeist.

Ein besonderes Highlight gab es bereits früh in der Saison. Im Oktober 2025 ging es für uns auf Mannschaftsfahrt nach Cochem. Zwischen gemeinsamen Aktivitäten, vielen lustigen Momenten und dem ein oder anderen Kaltgetränk stand vor allem eines im Mittelpunkt: gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Solche Wochenenden zeigen immer wieder, dass wir nicht nur Mitspielerinnen, sondern auch Freundinnen sind. Die Erinnerungen an diese Fahrt werden uns sicherlich noch lange begleiten – genauso wie einige Geschichten, die besser in Cochem bleiben.

Danach begann der Ligaalltag, der uns in dieser Saison vor einige Herausforderungen stellte. Eine der größten begleitete uns dabei über weite Teile der Saison. Nachdem unsere eigentliche Torhüterin verletzungsbedingt ausgefallen war, sprang kurzerhand eine unserer Kreisläuferinnen im Tor ein. Diese Aufgabe übernahm sie mit großem Einsatz und hielt so manchen Ball, bei dem wir uns schon sicher waren, dass er im Netz landet. Auch wenn am Ende natürlich nicht jeder Wurf gehalten werden konnte, lag das oft nicht an ihr. Viel zu häufig haben wir es unseren Gegnerinnen durch eine nicht konsequent genug arbeitende Abwehr zu einfach gemacht, überhaupt frei zum Abschluss zu kommen. Trotzdem hat sie uns mit starken Paraden immer wieder im Spiel gehalten und einen wichtigen Beitrag für die Mannschaft geleistet. Dafür gebührt ihr ein riesiges Dankeschön.

Sportlich war die Saison von vielen spannenden und engen Spielen geprägt. Nicht immer lief alles nach Plan, aber wir haben uns nie aufgegeben und bis zum Schluss gekämpft. Gerade in den Spielen, in denen wir unser Potenzial auf die Platte gebracht haben, konnten wir zeigen, was in uns steckt. Mit dem 4. Tabellenplatz können wir deshalb durchaus zufrieden auf die Saison zurückblicken.

Auch unser berühmtes Wüt-o-Meter durfte in dieser Saison nicht fehlen. Bei der einen oder anderen Schiedsrichterentscheidung, einem fragwürdigen Siebenmeter oder einer Zeitstrafe waren die Emotionen regelmäßig auf Betriebstemperatur. Für den Meistertitel hat es zwar nicht gereicht, aber beim Wüt-o-Meter waren wir definitiv ganz vorne dabei. Trotz aller hitzigen Diskussionen war nach dem Schlusspfiff jedoch immer klar: Wir stehen zusammen und halten als Mannschaft zusammen.

Besonders stolz können wir darauf sein, wie flexibel und engagiert jede Einzelne durch diese Saison gegangen ist. Ob Verletzungspech, Positionswechsel oder personelle Engpässe – wir haben immer versucht, das Beste daraus zu machen und uns gegenseitig zu unterstützen.

Am Ende bleiben viele Erinnerungen, jede Menge gemeinsame Erlebnisse, einige Diskussionen über Siebenmeter und Zeitstrafen sowie die Gewissheit, dass wir auch die verrücktesten Situationen meistern können. Genau das macht die 2. Damen aus.

Ein großes Dankeschön geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, unsere Fans sowie alle, die uns während der Saison begleitet haben. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen.

Zum Saisonende heißt es für uns aber auch Abschied nehmen. Ein besonderer Dank gilt unserer Trainerin Melli, die nach dieser Saison ihre Tätigkeit beendet. Mit viel Engagement, Geduld, starken Nerven für unseren wilden Haufen und Herzblut hat sie uns begleitet, unterstützt und auch in schwierigen Phasen nie den Glauben an uns verloren. Vielen Dank für deinen Einsatz und die Zeit, die du in unsere Mannschaft investiert hast.

Verabschieden müssen wir uns leider auch von unserer Mitspielerin Nicki. Danke für deinen Einsatz auf und neben dem Spielfeld, für viele gemeinsame Erinnerungen und dafür, dass du Teil unseres Teams warst. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg nur das Beste und freuen uns darauf, dich immer wieder in der Halle zu sehen.

Gleichzeitig freuen wir uns für unsere Kreisläuferin Paola, die zur kommenden Saison den Schritt in die 1. Damen macht. Auch wenn wir sie auf dem Feld und in der Kabine vermissen werden – vor allem ihr Temperament – hat sie sich diese Chance durch ihren Einsatz und ihre Entwicklung absolut verdient. Wir wünschen ihr viel Erfolg und sind uns sicher, dass sie ihren Weg auch dort erfolgreich weitergehen wird.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir deshalb auf die kommende Saison. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen – mit hoffentlich etwas weniger Verletzungspech, einer etwas stabileren Abwehr, vielleicht ein paar weniger Zeitstrafen und ganz sicher wieder jeder Menge Teamgeist.

Eure 2. Damen

